

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
IF 6, IF 4	<p>Warum Unternehmen für Wirtschaft und Gesellschaft wichtig sind</p> <p>- Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen; Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden; Betriebliche Mitbestimmung; Berufswahl und Berufswegplanung; Existenzgründung; Unternehmerische Selbstständigkeit (1. <i>Unternehmerin/Unternehmer sein – vielfältige Möglichkeiten</i>; 2. <i>der Mittelstand – ein Erfolgsmodell?</i>; 3. <i>Ein Unternehmen gründen</i>; 4. <i>Arbeitsbereiche im Unternehmen</i>; 5. <i>Mitbestimmung im Betrieb</i>; 6. <i>Arbeitnehmer und Arbeitgeber handeln Tarifverträge aus</i>)</p>	Floren: Wirtschaft-Politik 3, Kapitel 3 (S. 60-103)	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Vielfalt selbständiger Berufe beispielhaft und erklären sie nach ihrer Art der Leistung (SK 1, SK 2) - werten statistisches Material im Hinblick auf die Bedeutung des Mittelstandes für die Wirtschaft aus und beurteilen dessen Relevanz (MK 1; SK 1, SK 2; UK 1, UK 2) - beschreiben den Begriff CSR (SK 1), erläutern und bewerten die Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft (SK 1; UK 2, UK 3) - erläutern das Unternehmen als ein ökonomisches und soziales System und das Zielsystem von Unternehmen (SK 1, SK 2, SK 3) - beschreiben Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit und diskutieren Strategien der Existenzgründung (SK 1, SK 2; UK 3) - beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit (UK 2, UK 3) - beschreiben Unternehmens- und Rechtsformen und die damit verbundenen Konsequenzen und wenden ihre Erkenntnisse an Fallbeispielen an (SK 1, SK 2; MK 4) - erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktion von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handel (SK1, SK 2, SK 3) - beschreiben die unterstützenden Möglichkeiten der Digitalisierung und bewerten diese aus unterschiedlichen Perspektiven (SK 1; UK 4) - erklären den Betriebsrat als Interessenvertretung der AN und erörtern die sich daraus ergebenden Konflikte (SK 1, SK 2; MK 1, MK 7, MK 8; UK 4) - beschreiben den Aufbau und die Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (SK 1, SK 2) - erläutern und beurteilen Formen und Auswirkungen von Tarifkonflikten und Tarifverträgen (SK 1, SK 2; UK 3) - bereiten eine Betriebserkundung vor, führen sie durch, werten sie aus sie und reflektieren sie als Methode (UK 3; HK 6; MK 6) - erstellen und halten eine Präsentation zu ihren Ergebnissen (MK 7) - führen zielgerichtet eine Informationsrecherche durch und wenden dabei Suchstrategien an (MK 1) 	- selbstständige Überprüfung der erworbenen Kompetenzen an Hand des Kapitels „Was ihr wisst – was ihr könnt – wie ihr es seht (S. 102)	<p>- das Christentum als Basis demokratischer Grundprinzipien</p> <p>- solidarisches Miteinander im Sinne der christlichen Nächstenliebe</p> <p>- verantwortungs- und ethisches Handeln als Geschäftsmann („Homo mercatoris“)</p>	<p>- verschiedene Sozialformen (EA, PA, GA)</p> <p>- analysieren Karikaturen zu ausgewählten Themenbereichen</p> <p>- werten grafisches Material und Schaubilder zielgerichtet aus</p> <p>- führen eine Erkundung durch</p>	<p>Differenzierung im Niveau und Lerntyp (farbliche Markierungen an den Aufgaben stehen für unterschiedliche Niveaustufen bzw. Lerntypen (vgl. S. 7))</p> <p>Bearbeitung des Zusatzkapitels „Wenn ihr noch mehr lernen wollt“ (S. 103)</p>

			Bezüge zum MKR NRW: recherchieren fragegeleitet und präsentieren ihre Ergebnisse (MKR 2.1, 2.2, 2.3; 4.1, 4.2) reflektieren und bewerten die unterschiedlichen Möglichkeiten der Digitalisierung (MKR 6.1)			
--	--	--	---	--	--	--

Zuordnung Inhaltsfeld/ weitere Zuordnung	Titel Unterrichtsvorhaben; inhaltliche Skizzierung; weitere inhaltliche Vereinbarungen	Hinweise zu Lernmitteln/ Materialien	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Konkrete Vereinbarungen zur Leistungsbewertung	Beiträge zu überfachlichen Handlungsfeldern		
					christliches Profil der Schule	allgemeine Methoden- und Medien- kompetenz	individuelle Förderung
IF 1, IF 7	Was bedeutet „soziale Marktwirtschaft“? - Die Grundzüge unserer Wirtschaftsordnung <ul style="list-style-type: none"> - Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf; Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb, Wachstum und nachhaltige Entwicklung (1. Markt- oder Planwirtschaft; 2. Die Soziale Marktwirtschaft als dritter Weg; 3. Wettbewerbspolitik; 4. Marktwirtschaft und nachhaltige Entwicklung Soziale Sicherung heute und morgen – Wie zukunftsfähig ist der Sozialstaat? <ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien der sozialen Sicherung; Säulen des Sozialversicherungssystems (1. Grundlagen der Sozialpolitik in Deutschland; 2. Zukunftsfähigkeit des Sozialstaates; 3. Reformen im System der sozialen Sicherung) 	Floren: Wirtschaft-Politik 3, Kapitel 4 (S. 104-131) Floren: Wirtschaft-Politik 3, Kapitel 6 (S. 154-181)	<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die geschichtliche Bedingungen für die Entwicklungen unterschiedlicher Wirtschaftsordnungen (SK 1, SK 3) - erläutern wesentliche Merkmale der beiden Modelle „Zentralverwaltungswirtschaft“ und „freie Marktwirtschaft“ kriterienorientiert (SK 2; MK 4) - beschreiben Merkmale und Funktionsweise der Wirtschaftsordnung in der früheren DDR (SK 1, SK 2) - erläutern die Soziale Marktwirtschaft mit ihren Merkmalen als Wirtschaftsordnung der Bundesrepublik (SK 1, SK 2) - erläutern die Soziale Marktwirtschaft als „dritten Weg“ zwischen Zentralverwaltungswirtschaft und freier Marktwirtschaft (SK 1, 2) - erläutern die Unterschiede einer sozialen und freien Marktwirtschaft (SK 1, SK 2) - erläutern die Maßnahmen des Staates zur Sicherung sozialer Zielsetzungen (SK 1, SK 2) - nennen und erläutern die Funktionen des Wettbewerbs sowie Formen der Wettbewerbsbeschränkung in der sozialen Marktwirtschaft (SK 1, SK 2) - charakterisieren die Sicherung des Wettbewerbs als staatliche Aufgabe in der sozialen Marktwirtschaft (SK 3) - beschreiben die Formen und Maßnahmen der Wettbewerbspolitik - auch an konkreten Beispielen - und beurteilen diese aus unterschiedlichen Blickwinkeln (SK 1, SK 2; MK 2; UK 2, UK 4) - erklären vergleichend die Konzepte des qualitativen und des quantitativen Wachstums (SK 2) - erläutern und beurteilen Grenzen und Möglichkeiten quantitativen und qualitativen Wachstums (SK 2, SK 3; UK 2, UK 4) - nehmen mithilfe der Methode zur politischen Urteilsbildung begründet Stellung (UK 4), - entwickeln einen Leitfaden für die Erkundung und Reflexion der Praktikumsstelle (Sozialpraktikum, Klasse 10) - benennen die Aufgaben des Sozialstaates und nehmen Stellung (SK 1; UK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> - gemeinsames Erarbeiten eines Kriterienkatalogs bzw. Leitfadens für die Reflexion des Sozialpraktikums - selbstständige Überprüfung der erworbenen Kompetenzen an Hand des Kapitels „Was ihr wisst – was ihr könnt – wie ihr es seht (S. 130; 182) 	<ul style="list-style-type: none"> - das Christentum als Basis demokratischer und sozialer Grundprinzipien - solidarisches Miteinander im Sinne der christlichen Nächstenliebe - Bewahrung der Schöpfung 	<ul style="list-style-type: none"> - analysieren Karikaturen zu ausgewählten Themenbereichen - werten grafisches Material und Schaubilder zielgerichtet aus - verschiedene Sozialformen (EA, PA, GA) 	Differenzierung im Niveau und Lerntyp (farbliche Markierungen an den Aufgaben stehen für unterschiedliche Niveaustufen bzw. Lerntypen (vgl. S. 7)) Bearbeitung des Zusatzkapitels „Wenn ihr noch mehr lernen wollt“ (S. 131; 183)

			<ul style="list-style-type: none"> - erklären die Ziele des „Sozialstaatsgebotes“ (SK 2) - beschreiben das gesetzliche Sozialversicherungssystem, auch in Abgrenzung zur privaten Vorsorge (SK 1, 2) - erläutern Maßnahmen des sozialen Ausgleichs (SK 2) - beschreiben Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaates und diskutieren sie vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen (SK 2, UK 2, 4) - erläutern Merkmale und Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme (SK 1) - analysieren die demografische Entwicklung (SK 3; MK 1) - erläutern und beurteilen bisherige Reformmaßnahmen und Reformvorschläge in der Rentenversicherung (SK 2; UK 4) - bewerten die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaats vor dem Hintergrund des demografischen Wandels (UK 4) - erläutern Maßnahmen der Hartz-IV-Gesetzgebung und diskutieren mögliche Auswirkungen für das Gebot des Sozialstaatsprinzip (SK 3; UK 4) <p>Bezüge zum MKR NRW:</p> <ul style="list-style-type: none"> - recherchieren fragegeleitet und präsentieren ihre Ergebnisse (MKR 2.1, 2.2, 2.3; 4.1, 4.2) 			
--	--	--	--	--	--	--